

**Meldung** bei der Oberstufenkoordination:

[Langversion](#) :

# Abiturjahrgang **2018 / 2020**

## **P**-Seminar

Leitfach: **F**

1. Studien- und Berufsorientierung (11/1)
2. Projekt: Französisch und Englisch im Kindergarten: [Zusammenarbeit mit einem Kindergarten und dessen Vorschulkindern](#)

Lehrkraft: **Elei, Anneke**

---

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung



## Ablaufschema „Studien- und Berufsorientierung“

### 1. Projekt

#### **Begründung und Zielsetzung des Projekts (ggf. Bezug zum Fachprofil):**

u. a. Beschreibung der Kompetenzen, die beiden Seminarmitgliedern erreicht werden sollen

#### **Begründung:**

- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich zunächst in der BuS Phase mit ihren eigenen Berufsvorstellungen auseinander
- In der Projektplanungsphase erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Konzepte zur Umsetzung von Zweitspracherwerb im Kindergartenalter: je nach Fremdsprachenkenntnis (Englisch oder Französisch) werden kleine Einheiten zum Fremdspracherwerb geplant und umgesetzt

#### **Mögliche Zielsetzung:**

- Zusammenarbeit mit einer städtischen Kindertageseinrichtung
- Zuverlässige Betreuung einer Gruppe von Vorschulkindern über einen längeren Zeitraum hinweg (nach Möglichkeit 6-12 Monate, je nach Interessenlage)
- Planung, Durchführung und Analyse von Einheiten in Form einer französischen, und wenn möglich : englischen Spielgruppe im Team
- Gewinnung von Erkenntnissen über den frühen Zweitspracherwerb
- Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen und Fähigkeiten, bzw. landestypischen Gebräuchen (Christmas in Britain, USA, Essgewohnheiten in England / Frankreich etc.)

#### **Angestrebte Kompetenzen:**

- Team- und Kommunikationskompetenz,
- Interkulturelle Kompetenz,
- Selbst- und Sozialkompetenz,
- Erweiterung der eigenen sprachlichen Kompetenz (Facharbeit wird wegen des Leitfachs in französischer Sprache verfasst)
- Professionelle Zusammenarbeit und Kommunikation mit externen Partnern



Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sep	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung des Themas, Findung von Themen, die für die Vermittlung des Französischen, bzw. Englischen interessant sind</li> <li>• innere Organisation der Arbeitsgruppen (Zuordnung der Rollen)</li> <li>• Arbeits- und Ablaufplanung</li> </ul>	Von jedem/r Schüler/in werden mindestens zwei einzelne Noten im Lauf des Halbjahres erstellt; Rückmeldegespräche durch die betreuende Lehrkraft
	Okt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Kleingruppen: Besuch von entsprechenden Einrichtungen und Kontaktaufnahme (privat und städtische Einrichtungen, Sprachvermittlungskurse für die Zielgruppe)</li> </ul>	Bewertung der Gesprächsbeiträge, Interviews, der schriftlichen Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse (→ Punktebewertung)
	Nov	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Ablaufplanes für einen Französisch-, bzw. Englischkurs (zeitlicher Rahmen, finanzielle Umsetzung etc.) in Kleingruppen</li> </ul>	Bewertung der Gesprächsbeiträge, Interviews, der schriftlichen Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse (→ Punktebewertung) Jede Teilnahme wird im Zertifikat bescheinigt
	DEZ – voraussichtlich Juli 2019	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige Teamarbeitsphase, gesteuert über Arbeitspläne, begleitet durch die Lehrkraft und externe Partner</li> <li>• regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppen</li> <li>• Präsentation und Austausch von Zwischenergebnissen im Plenum mit Ist-Soll-Analyse</li> <li>• DURCHFÜHRUNG eines Französisch-, bzw. Englischkurses (= Präsentation von schulischer und außerschulischer Öffentlichkeit). Diese Phase kann sich ggf. auf bis in die Q12/1 hinziehen, dies hängt von der Kooperationsbereitschaft der externen Partner ab.</li> </ul>	Individuelle Arbeitsfortschritte müssen den Lehrkräften schriftlich dokumentiert und den Lehrkräften dargestellt werden (Punktebewertung, Zertifikat) Bewertung des individuellen Einsatzes (Punktebewertung)



**2. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**

Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung sollen insgesamt ca. ein halbes Jahr umfassen, müssen aber nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.

<b>Studien- und Berufsorientierung</b>			
<b>Halb-jahr</b>	<b>Mo-nate</b>	<b>Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft</b>	<b>geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat</b>
12/1	Sep.	<p><b>Block 1 Selbstfindung</b>                      Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen)                      Vorstellung des Plans bis Februar, der Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien                      Schülerelbsteinschätzung: (BuS)                      Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordnern;                      zusätzliche Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften (incl. häuslicher Arbeit)                      ggf. Teilnahme an einem Assessment-Center</p>	<p>Von jedem/r Schüler/in werden mindestens zwei einzelne Noten im Laufe des Halbjahres erstellt;                      Rückmeldegespräche durch die betreuende Lehrkraft</p>
	Okt.-Jan	<p>Ergebnisbewertung und Präsentation                      Oktober – Februar : Erstellen eines persönlichen Portfolios (Themen werden individuell abgesprochen)                      Prüfung der Zielerreichung durch Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, ggf. externe Partner                      Analyse der förderlichen und hinderlichen Faktoren                      Abschlusspräsentationen</p>	<p>Bewertung der Präsentation der eigenen Ergebnisse (→ Punktebewertung)                      Bestätigung über die Teilnahme (→ Zertifikat)                      Zertifikat und Punktebewertung                      Betreuung durch die Lehrkraft</p>
	Okt.-Jan.	<p><b>Block 2 Studien- und Berufsfelder</b>                      - individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder, Möglichkeit von Interviews                      - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans                      - Gespräch und Austausch in Gruppen                      - individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse, Informationsquelle für andere Schüler                      - Präsentation der Ergebnisse im Plenum</p>	<p>Bewertung der Gesprächsbeiträge, Interviews, der schriftlichen Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse (→ Punktebewertung)                      Bestätigung über die Teilnahme an dieser Orientierungsmaßnahme (→ Zertifikat)</p>
	Okt. - Jan.	<p><b>Block 3 Realisierung der Berufswahl</b>                      - Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum                      - Formen der Internetbewerbung                      - Durchführung von Bewerbungstests (=&gt; individuell)</p>	<p>Bewertung der erstellten Musterbewerbungsmappe                      Kriterien: Umfang und Strukturierung, Formalia, Gestaltung/Layout (→ Punktebewertung)</p>



**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sowohl die französische, als auch die englische Sprache beherrschen und bereit und fähig sein, diese KLEINEN KINDERN geduldig und spielerisch zu vermitteln.

**Mögliche externe Partner:**

- Städtische Kindertageseinrichtungen
  - Private Kindergärten
  - Ggf. Hort oder Mittagsbetreuung von Grundschulen
  - Andere, private Einrichtungen (z.B. das Münchner Kinder- und Jugendforum, Sozialreferat der Stadt München, private Kindergärten etc.)
- 
- Phase zur Studien- und Berufswahl
  - Diese Phase läuft parallel zur Projektphase ab. Die Schüler zeigen hier ein hohes Maß an Eigeninitiative. Natürlich werden sie beratend von der Lehrkraft unterstützt.
  - Die individuelle Teilnahme an Assessmentcentern, Berufsinformationsveranstaltungen beginnt mit 11/1 und kann zeitlich selbstständig gesteuert werden. Es sind 3 Teilnahmezertifikate notwendig, die bescheinigen, dass die/ der SchülerIn an einer Informationsveranstaltung teilgenommen hat. Diese sind bei der Abschlusspräsentation vorzulegen.
  - Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining Besuch in Einrichtungen, die für das Thema maßgebend sind (Münchner Kinder- und Jugendforum, Pasinger Fabrik, FABI, kirchliche und städtische Einrichtungen..)
  - Abschließender Bericht jedes Schülers (ca. 3 Seiten) über seine Erfahrungen, Entscheidungen und Alternativen → Punktebewertung

